

langen gewesen. Die Spuren in Schlesien führten zu Nichts. Es war nicht der Verlust allein, was Hentscheln trüb stimmte. Hierzu trug ebensoviel das tiefe Fallen des undankbaren Menschen bei, der doch in jüngeren Mannesjahren den Freund gespielt, den intimen. „Der Eine hat den Beutel, der Andre hat das Geld.“ So blieb es auch hier. Hentschel erhielt den Beutel zurück, der Fiskus behielt das darin Vorgefundene. —

Das Jahr verging vollends, aber nicht glatt und eben. Der biedere Kalkulator Krause, der es immer ehrlich mit Hentschel gemeint hatte, schon als dieser noch Amtskopist war, hatte das Zeitliche gesegnet. Mit ihm ging einer der wenigen Menschen verloren, auf deren Redlichkeit in allen Dingen man schwören kann.

Vor Allem aber machte sich mehr als je fühlbar, daß dem Sohne Fritz ein Berather fehlte, der um ihn sein konnte, während Bern-